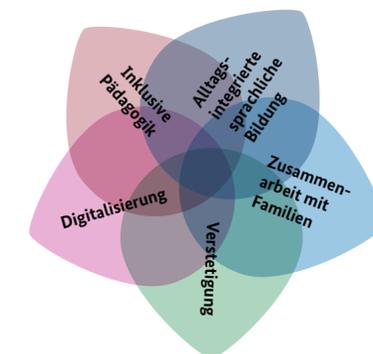




Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Das Bundesprogramm hat die Qualitätsentwicklung der frühkindlichen Bildung spürbar voran gebracht und in 2022 über 7.800 zusätzliche Fachkräfte in Kitas und in der Fachberatung gefördert. Damit war fast jede achte Kita eine Sprach-Kita. Mehr als eine halbe Million Kinder und ihre Familien haben von dem Bundesprogramm profitiert.

Die pädagogischen Fachkräfte in den Sprach-Kitas wurden von zusätzlichen Fachberatungen systematisch qualifiziert und haben sich mit ihrem Team weitergebildet. Der Erfahrungsschatz, der über viele Jahre in den zentralen, miteinander verbundenen Handlungsfeldern Alltagsintegrierte sprachliche Bildung, Inklusive Pädagogik, Zusammenarbeit mit Familien und den Querschnittsthemen Digitalisierung und Verstetigung aufgebaut wurde, ist in diesem Flyer für alle Interessierten zugänglich.



Auf den Umklappseiten finden Sie ausgewählte Weiterbildungsmaterialien, die während der Umsetzung des Bundesprogramms entstanden sind. Durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie zur interaktiven Online-Variante des Flyers. In dieser können Sie einzelne Themenbereiche anklicken und direkt auf die Materialien zugreifen.

Auf der Innenseite des Flyers finden Sie in der Kita-Praxis schnell umsetzbare Beispiele, welche die Arbeit der Sprach-Kitas veranschaulichen.

Ziel des Bundesprogramms sind die kontinuierliche Verbesserung der Alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und die Gestaltung der Kita als anregender Bildungsort. Über die gesamte Programmlaufzeit ist wertvolles Wissen entstanden, das die Fachkräfte, Träger und Familien auch zukünftig weitergeben.

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

Alltagsintegrierte sprachliche Bildung

Alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kita ist entwicklungs-, lebenswelt- und kompetenzorientiert. Sie richtet sich nach den individuellen Spracherwerbsprozessen aller Kinder und ist eingebettet in für sie bedeutsame Handlungen. Für die Weiterbildung der pädagogischen Fachkräfte im Handlungsfeld Alltagsintegrierte sprachliche Bildung sind u. a. folgende Inhalte entstanden:

- ✓ Veröffentlichung Qualifizierungsinhalte „Sprach-Kitas“ Kapitel 1 „Alltagsintegrierte sprachliche Bildung“ (S. 7 ff.)
- ✓ Praxisimpuls der Regionalkonferenz: „Was hast du gesagt?“ – Sprachliche Kompetenzen von Kindern beobachten und dokumentieren
- ✓ Präsentation: Philosophieren mit Kindern als Methode der Alltagsintegrierten sprachlichen Bildung
- ✓ Telefonkonferenz: Mehrsprachigkeit wertschätzen und einbeziehen: Denkanstöße und Praxisanregungen für den Kita-Alltag

Inklusive Pädagogik

Inklusive Pädagogik basiert auf einer vorurteilsbewussten Haltung und begreift Vielfalt als Selbstverständlichkeit. Es ist wesentlich, Heterogenität wertzuschätzen und Partizipation zu ermöglichen. Zum Handlungsfeld Inklusive Pädagogik stehen Ihnen diese Materialien zur Verfügung:

- ✓ Rundbrief Nr. 3: Eine inklusive Haltung (weiter-)entwickeln
- ✓ Präsentation der Starterkonferenz: Die Lernumgebung vorurteilsbewusst und sprachanregend gestalten
- ✓ Telefonkonferenz: Partizipation von Kindern unter drei Jahren
- ✓ Video: Krieg und Flucht als traumatisches Erlebnis: Begleitung von Kindern mit Fluchterfahrung in Kindertageseinrichtungen

Zusammenarbeit mit Familien

Pädagogische Fachkräfte können ein Kind bestmöglich in seiner Entwicklung begleiten, wenn sie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Familie des Kindes anstreben und pflegen. Die pädagogischen Fachkräfte haben sich dazu u. a. mit diesen Inhalten qualifiziert:

- ✓ Telefonkonferenz: Familien in die Sprachbildung ihrer Kinder einbeziehen
- ✓ Praxisimpuls der Regionalkonferenz: Alle Familien sind gleich, jede Familie ist besonders. Die Zusammenarbeit mit Familien vorurteilsbewusst gestalten
- ✓ Veröffentlichung der Qualifizierungsinhalte „Sprach-Kitas“ Kapitel 3 „Zusammenarbeit mit Familien“ (S. 120 ff.)
- ✓ Bildbuch Kita-Alltag

Digitalisierung

Die Nutzung digitaler Medien und pädagogisch wertvoller Medienangebote erweitert den Erfahrungs- und Lernraum der Kinder und übt einen kritischen und sicheren Umgang damit. Um dies erfolgreich umzusetzen, haben sich die Kita-Teams u. a. hiermit beschäftigt:

- ✓ Digitale Praxisreihe: Digitale Medien für sprachliche Bildung im Kita-Alltag nutzen
- ✓ Rundbrief Nr. 11: Digitale Medien in der Zusammenarbeit mit Familien
- ✓ Publikation: Digitale Bildung in der Elementarpädagogik – Erfahrungsbereiche und Lernumgebungen für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren
- ✓ Plakatset: Digitale Medien in der Kita sinnvoll nutzen

Verstetigung

Die Verstetigung von erarbeiteten Inhalten aus dem Bundesprogramm ist für die nachhaltige Nutzung von großer Bedeutung. Sprach-Kitas dokumentieren ihre Erfahrungen und nutzen für die Weiterentwicklung unterschiedliche Qualitätsmanagementmethoden. Sie erarbeiten Routinen und Strukturen, ein gemeinsames Verständnis von Haltungen im Team und neue Angebote für Kinder und Familien. Diese Materialien aus dem Bundesprogramm können wertvolle Hilfestellung geben:

- ✓ Praxisimpuls der Regionalkonferenz: Vorurteilsbewusste Gestaltung der Zusammenarbeit im Team
- ✓ Toolbox Kita-Konzeption
- ✓ Broschüre „Sprache ist ein Schatz!“
- ✓ Rundbrief Nr. 13: Qualitätssicherung und -entwicklung: Verstetigung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ durch lebendige Dokumentation

Auf der Projekt-Plattform können Sie auf weitere Inhalte der Handlungsfelder und Querschnittsthemen zugreifen.

Impressum

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber:
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Referat Öffentlichkeitsarbeit
11018 Berlin
www.bmfsfj.de



Bezugsstelle:
Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09, 18132 Rostock
Tel.: 030 18 272 2721
Fax: 030 18 10 272 2721
Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
www.bmfsfj.de

Für weitere Fragen nutzen Sie unser
Servicetelefon: 030 20 179 130
Montag–Donnerstag: 9–18 Uhr
Fax: 030 18 555-4400
E-Mail: info@bmfsfj.bund.de

Einheitliche Behördennummer: 115

Artikelnummer: 5FL567
Stand: Dezember 2022, 1. Auflage
Gestaltung: Ramboll Management Consulting GmbH
Druck: Silber Druck oHG

Ideen zum Mitnehmen

Gute Praxis aus dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas“

Ideen zum Mitnehmen

Gute Praxis aus dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas“

Die Illustrationen zeigen, mit welchen Methoden und Leitgedanken die Sprach-Kitas die drei Handlungsfelder Alltagsintegrierte sprachliche Bildung, Inklusive Pädagogik und Zusammenarbeit mit Familien umsetzen und die Querschnittsthemen Digitalisierung und Verstetigung einfließen lassen.

Mit diesem Flyer möchten wir einen Teil der vielfältigen Sprach-Kita-Welt sichtbar machen. Zusätzlich zur Girlande können Sie die einzelnen Handlungsfelder und Querschnittsthemen anklicken, wodurch Sie zu weiterführenden Informationen und Materialien auf der Projekt-Plattform des Bundesprogramms gelangen.



Symbol- und Bildkarten

Bibliothek gestalten

Digitale Medien nutzen

Sprach-anregende Umgebung

Kompetenzen nutzen

Kooperationen bereichern

Qualität steigern

Zusammenarbeit fördern

Motivation

Konzeption

Beteiligungsprojekte

Wissen teilen

Familien digital einbinden

Vielzahl zeigen

Teamentwicklung

Benachteiligten entgegen treten

Online-Fachtag

Zielarbeit



Digitale und analoge Medien mehrsprachig nutzen



Wir haben den linken Schuh angezogen und jetzt ziehen wir den Schuh für den rechten Fuß an.

Handlungsbegleitend sprechen und auf Augenhöhe kommunizieren



Dialogisch vorlesen und offene Fragen stellen

ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHLICHE BILDUNG

Die pädagogischen Fachkräfte nehmen die jeweiligen Potenziale alltäglicher Situationen in der Kita für sprachliche Bildung wahr und nutzen diese gezielt. Insbesondere eignen sich dafür Situationen beim Vorlesen, Essen, Spielen, Wickeln und Anziehen sowie während eines pädagogischen Angebots. Die Basis dafür bildet sowohl eine hohe Interaktionsqualität als auch die professionelle Begleitung des Kindes durch systematische Beobachtung und Dokumentation.

Stimmt, das ist ein Schmetterling. Welche Tiere seht ihr noch?



Sprechanschlüsse schaffen und korrekatives Feedback anwenden

Oh ja, du hast dir Kartoffeln genommen, was möchtest du noch essen?



Informationen sichtbar machen

ZUSAMMENARBEIT MIT FAMILIEN

Eine vertrauensvolle Bildungs- und Erziehungspartnerschaft setzt eine Aufgeschlossenheit der pädagogischen Fachkräfte gegenüber den verschiedenen Familienkonstellationen und -kulturen voraus. Dabei werden Familienmitglieder als Expertinnen und Experten für das jeweilige Kind gesehen. Eine verantwortungsbewusste Zusammenarbeit umfasst sowohl die Einbindung der Familien in den pädagogischen Alltag und die Gestaltung niedrigschwelliger Angebote als auch die Informationsweitergabe.



Familiäre Vielfalt erkennbar machen und Identität stärken



Feedback und Wünsche aufnehmen



Unser Film!

DIGITALISIERUNG

Durch den Einsatz digitaler Medien eröffnen sich neue Möglichkeiten. Dafür werden in den Teams neue Kompetenzen erworben und Barrieren überwunden. Sowohl im Team selbst und beim Träger als auch in den Familien können sich Widerstände zeigen, für die Kita-Teams Lösungen finden. Durch das Querschnittsthema Digitalisierung nutzen Sprach-Kitas zahlreiche Vorteile von mehrsprachigen Bilderbüchern über digitale Kommunikation und Dokumentation bis hin zur Reflexion ihrer Arbeit. Ihr großes Wissen im Umgang mit digitalen Medien können sie situationsangepasst im Kita-Alltag einsetzen.

Jedes Kind hat eine Strophe vom Lied eingesungen. Nun können wir unser Lied immer anhören.



Inklusive Spielsachen und Materialien nutzen



INKLUSIVE PÄDAGOGIK

Kitas sind ebenso wie unsere Gesellschaft vielfältig zusammengesetzt. Damit sich alle Kinder willkommen fühlen, müssen zunächst Zugangsbarrieren erkannt und abgebaut werden: Kinder bringen unterschiedliche Voraussetzungen mit, wodurch sie für gutes Lernen individuelle Angebote brauchen. Dies gilt auch für die sprachliche (mehrsprachige) Entwicklung. Die Teilhabe bzw. Mitbestimmung der Kinder und ihrer Familien im pädagogischen Alltag zu ermöglichen, wird sowohl durch eine vorurteilsbewusste Haltung als auch in der konkreten Gestaltung des Alltags (z. B. der Raumgestaltung sowie in partizipativen Formaten wie einer Kinderkonferenz) realisiert.



Kinderperspektive einnehmen und entwicklungsentsprechende Partizipation ermöglichen



Bedürfnisse der Kinder erkennen und berücksichtigen



Materialien aus dem Bundesprogramm nutzen

- Broschüre „Sprache ist ein Schatz!“
- Telefonkonferenzen
- Rundbriefe
- Bedarfsorientierte Angebote
- Digitale Praxisreihe
- Qualifizierungsinhalte „Sprach-Kitas“
- Methodenkoffer
- Plakatset „Digitale Medien in der Kita sinnvoll nutzen“
- Toolbox Kita-Konzeption

Mir ist es wichtig, dass wir alle ansprechen und nicht nur „mitmeinen“!



Gemeinsame Haltung entwickeln

Wie reflektieren wir im Team unser eigenes Sprachhandeln?

In der Videoreflexion habe ich gesehen, dass ich mehr auf Augenhöhe mit den Kindern sprechen möchte.

VERSTETIGUNG

Damit die Arbeit an den Themen des Bundesprogramms nachhaltig Früchte tragen kann, ist es wichtig, dass die Teams gemeinsame Ziele für die Zukunft finden und jedes Mitglied seine Rolle definiert. Ein wertvolles Werkzeug ist die Kita-Konzeption. Sie fasst das pädagogische Konzept der Kita zusammen und bietet dadurch Sichtbarkeit nach außen und Orientierung im Team. Sie kann als Arbeitsgrundlage für neue Fachkräfte oder als Verständigungsgrundlage dienen. Die im Bundesprogramm entstandenen Materialien unterstützen diesen Prozess. Entscheidend ist eine gute Zusammenarbeit mit dem Träger, der die Voraussetzungen für eine stetige Weiterbildung seiner Mitarbeitenden und Vernetzung ermöglicht.



Gute Praxis verstetigen und Qualität weiterentwickeln



Digital und analog dokumentieren

Methoden zur digitalen Teamentwicklung und Erwachsenenbildung

